

Seite 1 von 4

Neue ŠKODA Fahrräder: Retro-Bikes, E-Bikes und ein praktisches Klapprad

- > Drei Retro-Fahrräder und ein Klapprad neu im Modellprogramm der Marke
- > Zwei E-Bikes mit 250 Watt bieten bis zu 230 Prozent Unterstützung
- > Große Modellpalette mit 13 Modellen vom Kinderrad bis zum Rennrad
- > ŠKODA Geschichte begann 1895 mit dem Bau von Fahrrädern

Mladá Boleslav / Palermo, 11. Oktober 2017 – ŠKODA baut nicht nur auf vier, sondern auch auf zwei Rädern das Modellprogramm aus. Die Palette der ŠKODA Fahrräder wird mit drei Retro-Modellen und Aufwertungen der weiteren Baureihen erweitert. Ganz neu im Programm sind die klassisch designten Räder VOITURETTE, CITY und CITY LADY, die stilistisch an die Anfänge des Automobilunternehmens aus Mladá Boleslav erinnern. Qualitativ hochwertig, praktisch und edel sind auch das neue Klapprad STRETCHGO sowie zwei moderne E-Bikes. Insgesamt umfasst das Angebot 13 Modelle – vom Kinderrad über Rennräder, Mountainbikes, den Klapp- und Retrorädern bis hin zu E-Bikes.

Velos mit perfektem Retro-Look

ŠKODAs neue Retro-Räder verbinden Markenhistorie und modernste Technik. Die Modelle VOITURETTE (21 oder 22 Zoll großer Stahlrahmen) und CITY (21-Zoll-Rahmen) sind schwarz lackiert, besitzen einen braunen Sattel und braune Lenkradgriffe sowie beigefarbene Reifen. Das Fehlen eines Gepäckträgers, der traditionelle Kettenschutz und verchromte Lenker machen den Retro-Look perfekt. Bremsen und 7-Gang-Schaltung von Shimano sorgen für Sicherheit und bieten modernste Antriebstechnologie. Die Gangschaltung ist millionenfach erprobt, wartungsfrei, robust und absolut zuverlässig. Der Rahmen des dritten Retro-Modells CITY LADY (19-Zoll-Rahmen) ist cremefarbig, den Kontrast bilden hier braune Reifen.

Mit Leichtigkeit durch die City

Das ebenfalls neue und 12,5 Kilogramm leichte Klapprad STRETCHGO ist der perfekte Begleiter für unterwegs. Das schwarze Stadtbike mit 7-Gang-Shimano-Schaltung lässt sich für den Kofferraum oder das Büro platzsparend zusammenfalten, ermöglicht auseinandergeklappt aber auch großen Fahrern eine bequeme Fahrt und bietet dank hoher Sitzposition einen guten Überblick im Stadtverkehr.

Unter Strom mit zwei Rädern

Viel Unterstützung liefern auf Wunsch die Elektro-Modelle EBIKE (Rahmengröße 19 und 21,5 Zoll) und EBIKE LADY (Rahmengröße 16,5 und 18 Zoll). Der 9-Gang-Shimano-Antrieb mit 250 Watt/50 Nm kann in drei Stufen genutzt werden: Eco (etwa 70 Prozent Unterstützung), Normal (etwa 150 Prozent Unterstützung) oder High (bis zu 230 Prozent Unterstützung) und erreicht 25 km/h. Der Elektroantrieb lässt sich auch auf Schrittgeschwindigkeit reduzieren, wenn lediglich Unterstützung beim Schieben gewollt ist, oder kann komplett abgeschaltet werden. Der in Schwarz und Weiß lackierte Rahmen ist aus Aluminium, das Rad wiegt mit der kompletten Antriebstechnik 17,4 Kilogramm. Hinzu kommt die Batterie mit 2,7 Kilogramm.





Seite 2 von 4

Radeln wie die Profis

Das Leichtgewicht im Räderprogramm von ŠKODA heißt ROAD ELITE. Die Idee, so ein Rennrad anzubieten, entstand aufgrund des langjährigen Engagements von ŠKODA im Hochleistungsradsport. ŠKODA ist unter anderem offizieller Partner der Tour de France und der Vuelta a España. Das schwarze Rennrad mit Carbonrahmen und -gabel wiegt nur 7,9 Kilogramm und hat 2 x 11 Gänge. Nicht viel schwerer ist das Modell ROAD (2 x 9 Gänge, 9,6 Kilogramm), dessen Rahmen und Gabel ebenfalls aus Carbon bestehen. Beide Modelle sind mit 20, 21, 22 oder 23 Zoll großen Rahmen erhältlich.

Die SCOUT-Varianten unter den Fahrrädern

Die ŠKODA MTB-Modelle sind für Pisten abseits befestigter Straßen geeignet. Angeboten werden das MTB 29 Full (2 x 11 Gänge, Rahmengröße 15.5, 17.5 oder 19 Zoll), MTB 29 (3 x 9 Gänge, Rahmengröße 18, 20 oder 22 Zoll) und MTB Lady (3 x 9 Gänge, Rahmengröße 14 oder 16 Zoll). Das Programm runden zwei coole Räder für die Kleinsten ab. Das schwarzgrüne KID 16 ist für die jüngsten Radler gedacht, hat nur einen Gang und Stützräder. Mit dem weiß-grünen KID 20 können ältere Kinder dank der Shimano-Sechsgangschaltung beim gemütlichen Familienausflug schon mithalten.

Die ŠKODA Geschichte begann mit dem Fahrrad

Vor 122 Jahren begannen die Firmengründer Václav Laurin und Václav Klement mit dem Bau von Fahrrädern, ehe sie auf Fahrzeuge umstiegen. Bereits seit 14 Jahren ist ŠKODA außerdem Partner der Tour de France und stellt auch in diesem Jahr wieder 250 Begleit- und Servicefahrzeuge für die Frankreichrundfahrt, die auch durch Deutschland, Belgien und Luxemburg führt.

Weitere Informationen:

Silke Rosskothen Leiterin Produktkommunikation T +420 326 811 731 silke.rosskothen@skoda-auto.cz Alžběta Štastná
Produktkommunikation
T +420 326 811 797
alzbeta.stastna@skoda-auto.cz





Seite 3 von 4

Bilder zur Presseinformation:



Neue Fahrräder im ŠKODA Modellprogramm

Neu im Programm sind Retro-Fahrräder von ŠKODA wie das Modell CITY LADY mit cremefarbenen Rahmen und nostalgischer Beleuchtung.



Download

Quelle: ŠKODA AUTO

Neue Fahrräder im ŠKODA Modellprogramm ŠKODA bietet drei Mountainbikes in acht verschiedenen Rahmengrößen an. Die robusten Offroad-Räder MTB 29, MTB Lady und MTB 29 Full sind mit 3 x 9 oder 2 x 11 Gängen erhältlich.



Download

Quelle: ŠKODA AUTO

Neue Fahrräder im ŠKODA Modellprogramm Für die jüngsten Radler hat ŠKODA das schwarzgrüne KID 16 mit einem Gang und stabilen Stützrädern im Programm.

Download

Quelle: ŠKODA AUTO





Seite 4 von 4

ŠKODA AUTO

- > ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 in den Pioniertagen des Automobils gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- > verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, YETI sowie KODIAQ und SUPERB.
- > lieferte 2016 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

